

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 6 (1930)  
**Heft:** 10

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zigeunerfamilie in einem ungarischen Dorfe



Das Beduinendorf Medinine im Innern von Tunis

Rechts im Vordergrund und ganz hinten im Bild stehen einige Wohnhütten, alles übrige sind Speicher, in denen die Handelsartikel zum Schutz gegen Diebe und schlechtes Wetter versorgt werden. Während die Beduinen in der Wüste unterwegs sind, bleiben nur einige wenige Wächter zurück, die leicht den ganzen Baublock bewachen können

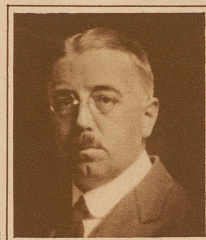


**Bild links:**  
**40 000 km zu Fuß**  
Dieser eigenartige, in eine abenteuerliche Kleidung gehüllte Mann namens Sigert erregt gegenwärtig die Aufmerksamkeit der Berliner Straßenspassanten. Er nennt sich «Pionier des Weltreichs», spricht ein Kauderwelsch aus etwa 20 Sprachen und soll auf seinem Weltbummel schon über 40 000 km zurückgelegt haben, was dem Erdumfang am Äquator entspricht

**Bild rechts:**  
**Motorrad-Seitenwagen für Hunde,**  
eine nachahmenswerte Neuheit für Hundebesitzer, die ihren Liebling auch bei Ausfahrten gerne mitnehmen möchten



**Bild rechts:**  
**Kantonsrat Gottfried FREY**  
in Hutzenswil bei Frauenfeld,



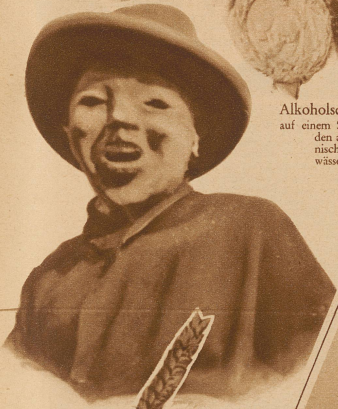
während Jahrzehnten Führer der thurgauischen Landwirtschaft, starb 90 Jahre alt. Von 1898 bis 1917 war er Präsident des Landwirtschaftsverbandes und von 1896—1917 Mitglied des Großen Rates. Um Arenenberg, das einstige Eigentum Napoleons III., hat er sich sehr verdient gemacht

In Chur starb inmitten seiner Freunde an einem Herzschlag  
**Christian Nauser,**  
Chef der Vereinigten Mühlen A.-G., im Alter von erst 45 Jahren (Phot. Lang)

Hohe Persönlichkeit des Empfangskomitees



Alkoholschmuggler auf einem Schiff in den amerikanischen Gewässern



Hoffnungsvoller Fastnachtswuchs



Untenstehendes Bild:

Potz Blitz, der Fritschivater! Die Ehre wurde Herrn Dr. Alfred Fallier zuteil



### Vaganten-Kongress in Luzern

Phot. E. Häberkorn

In Luzern findet seit dem 15. Jahrhundert alljährlich am Schmutzigen Donnerstag der Fritsch-Umzug statt. Dieses Jahr war er wieder recht originell, denn von nah und fern fanden sich die Herren Vaganten zu einem Kongress ein



«Ich bin ein Rothenburger»

Auf seinem hohen Wagen, unter einer Narrenkappe als Baldachin, thront Prinz Karneval



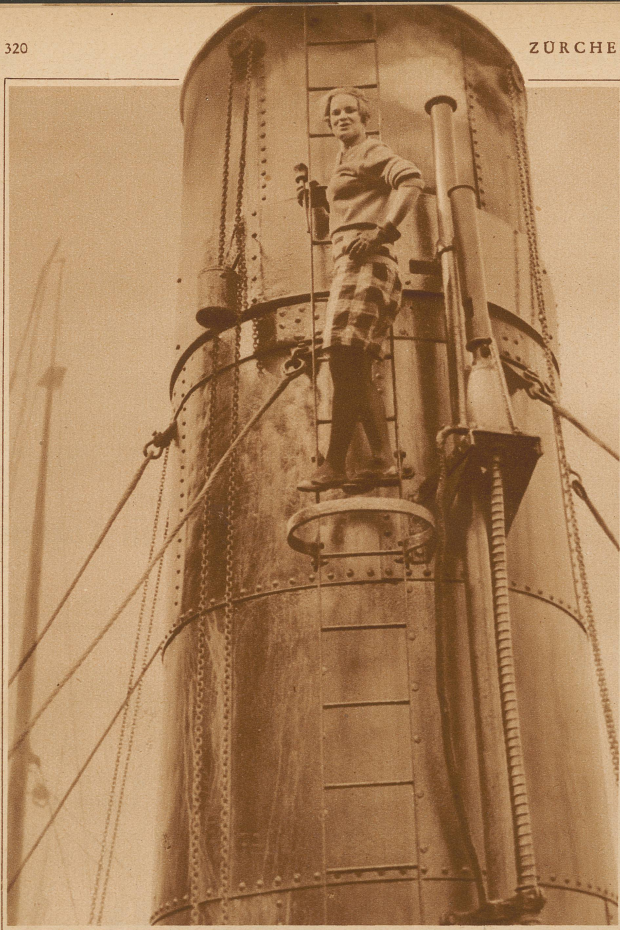
Der «echtsilberne» Landstreicher stellte die Plakette vor



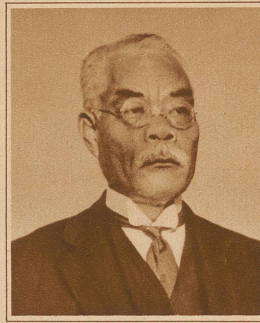
So gekleidete Damen machen mit Vorliebe am Schmutzigen Donnerstag bei den Basen und Vettern und in den verschiedenen Restaurants einen Besuch. Sie wissen allemal mehr Neuigkeiten zu berichten, als alle Blätter der Leuchtenstadt zusammen



Ein Sänger von Gottes Gnaden im Zuge der Vagabundenhochzeit



**Die Frau in Hosens.** Violette Morris, die bekannte französische Rennfahrerin, trägt stets Männerkleider, und zwar nicht etwa nur bei der Arbeit in ihrer Autogarage, sondern auch auf der Straße. Der Damen-Sportverband hat sie deshalb ausgeschlossen und auch sämtliche Veranstaltungen wie Rennen etc. für sie gesperrt. Fri. Morris — das Bild zeigt sie in ihrem Auto-Ersatzteillager — hat nun besagten Verband auf eine Schadensersatzsumme von 100 000 Franken eingeklagt. Ein recht heikles Problem für die Richter



**Der japanische Premierminister Yuko Hamaguchi**  
dessen Partei bei den letzten Wahlen einen unerwartet großen Erfolg errang



**Frau Anna Sacher**  
die Besitzerin des bekannten gleichnamigen Hotels in Wien, ist letzte Woche gestorben. Bei ihr verkehrten bis zur Revolution die Aristokraten der alten Donaumonarchie und auch später hielt Frau Sacher darauf, in ihrer Gastsätte nur vornehme Kundschaft zu bewirten. Eine besondere Passion war ihr leidenschaftliches Zigarrenrauchen, und zwar rauchte sie vornehmlich die stärksten Marken

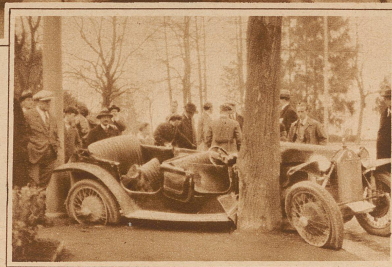
Links nebenstehend: **Eine Frau als Matrose.** Letzte Woche ist in London der russische Dampfer «Yushar» eingetroffen. Die Hafenarbeiter waren nicht wenig erstaunt, eine Frau am Kamin hochklettern zu sehen, die als einziger Matrose, wie jeder andere, ihren Dienst versieht. Serafima Plotnikova, so heißt diese Russin, ist wohl der erste weibliche Steward an Bord eines Handelsdampfers



«Afrikanische Expressbäckerei.» Vorne frisst das Kamel Blätter und hinten kommt das Brot heraus. — Wann werden die Afrikaner an der Fastnacht uns Europäer hernehmen?

## Fastnacht in St. Gallen

Phot. Staub



Auch die Zuschauer im III. Stock sind tripppflichtig. Die Sammelbüchse wird ihnen an einer Stange hingehalten.

Bild links:

**Die Kehrseite der Fastnacht**  
Das Ende einer Strolchenfahrt in Zürich. Die Diebe hatten das Auto einem Ballbesucher — angeblich ihr Freund — gestohlen und fahren mit überzogener Geschwindigkeit davon. Beim Zürichhorn wurde der Wagen in der Kurve an den Baum geschleudert und buchstäblich entzweigeschlagen. Der Führer mußte ins Spital transportiert werden, die andern kamen heil davon